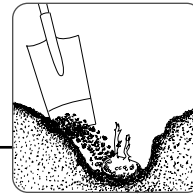


Wie viel Wasser kann der Boden speichern?



Natur des Bodens

Nach einem Platzregen kannst du sehen, wie das Wasser im Boden verschwindet. Der Boden enthält zwischen den Bodenteilchen Hohlräume, die Bodenporen. In diesen Poren speichert der Boden Luft oder Wasser.



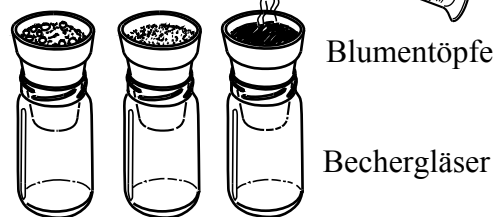
Hier kannst du untersuchen, wie viel Wasser verschiedene Böden speichern können.

Du brauchst: Verschiedene luftgetrocknete Bodenproben (Sand, Lehm und eigene Bodenprobe), 3 Blumentöpfe, mehrere Weckgläser oder große Bechergläser, Messzylinder, Filterpapier oder Watte.



"Luftgetrocknete Bodenproben kannst du in einem Trockenofen herstellen oder einfach über ein paar Tage offen liegen lassen."

"Und achte darauf, dass du gleiche Töpfe mit gleich vielen Löchern verwendest!"



1. **Lege** über die Löcher in dem Blumentopf Filterpapier oder etwas Watte.
2. **Fülle** den Blumentopf gleich hoch mit einer Bodenprobe.
3. **Stelle** den Blumentopf auf das Glas.
4. **Gieße** über die Probe 300 ml Wasser und warte, bis das Wasser vollständig durchgelaufen ist.
5. **Stelle** anschließend den Topf auf den Deckel oder die Petrischale und gieße das auf gefangene Wasser aus einem Glas in den Messzylinder.
6. **Stelle** den Blumentopf wieder auf das Glas und gieße dann das Wasser aus dem Messzylinder noch einmal über die Bodenprobe und warte wieder, bis es durchgelaufen ist.
7. **Gieße** das aufgefangene Wasser aus dem Glas wieder in den Messzylinder und miss jetzt die Wassermenge.
8. **Rechne aus**, wie viel Wasser in der Bodenprobe geblieben ist.
9. **Notiere** das Ergebnis, z. B. in einer selbst entworfenen Tabelle im NaWi-Ordner.
10. **Führe** die Schritte 1 bis 9 für die anderen Bodenproben durch.
11. **Überlege**, woran es liegen könnte, dass Böden unterschiedlich viel Wasser speichern können. Welche Bedeutung haben die Bodenporen in diesem Zusammenhang?



Sind dir noch Fragen eingefallen, die du klären möchtest? Stelle sie in der Klasse vor und entscheidet gemeinsam, wie ihr sie klären wollt.